2 M. gewinnen. September-Roggen hatte umfangreiches Geschäft und war 1 M. fester. Futtergetreide verhältnismäßig ruhig. Wintergerste behält bei stetigen Preisen Umsatz. Auch Hafer vereinzelt gesucht. Für Mehl besteht die Tendenz der Vortage weiter, abgesehen von einigen kleineren Umsätzen in Roggenmehl ist das ganze Gebiet vernachlässigt.

Zwickauer Börse vom 5. August.

	5. 8.	2. 8.		5. 8.	2. 8.
Oberhohd. Reinsd.Esb.	162,0	160,0	Werd. Wkz.-Masch.Fbr	—	—
Aktienbr. Zwickau-Gl.	150,0	150,0	Prehl Braunkohlen	210,0	210,0
Vereinsbr. zu Zwick.	170,0	170,0	Deutschl. Gewerksch.	200,0	202,0
Färberei Glauchau	112,0	114,0	Erzg. Steink. Akt.-Ver.	420,0	—
Horchwerke A.-G.	—	113,0	Gersd. Steink.-Bau-Ver.	180,0	180,0
Sächs. Waggbr. Werd.	83,0	84,0	Zwick. Obhd. (Wilh.-S.)	185,0	185,0
Schlemaer Papierfbr.	114,0	112,0	do. do. (große)	500,0	500,0
Zwick. Masch.-Fabr.	—	—	Ruhig		

Leipziger Börse vom 5. August.

Die Börse war heute weiter freundlich. Für verschiedene Werte bestand Interesse, das zu mehrprozentigen Kursgewinnen führte. Meist waren es limitierte Papiere. Auch der Rentenmarkt erfuhr eine kleine Belebung. Sämtliche Anleihen hielten Vortagskurse. Desgleichen bestand im Freiverkehr für einzelne Papiere regere Nachfrage, die kleine Kursaufbesserungen erwirkte. Neu eingeführt wurden 6%ige Sächsische Staatsanleihe 1927 zu 88,5% und 7%ige Anleihe der Grundrente des Freistaates Sachsen zu 100%, ferner 6%ige Anleihe der Hypothekenanstalt der Stadt Dresden zu 96%. Höher notierten Leipziger Hypothekenbank 1, Leipziger Immobilienbank 1, Harpener Bergbau 2, Langbein 2, Mansfeld 3, Zwickauer Mechanische 4, Stöhr 1,5%. Niedriger stellten sich dagegen Deutsche Bank 1,75, Chromo 2, Gelsenkirchen 2, Schönherr 1,5.

Chemnitzer Börse vom 5. August.

Die Börse schloß die Woche in schwacher Haltung. Besonders gedrückt lagen Maschinenwerte. U. a. büßten Reinecker 6, Presto 1,5, Voigt, David Richter und Schubert & Salzer je 2% ein. Kleinere Steigerungen konnten dagegen durchsetzen Elitewerke, Gnüchtel und Hartmann. Von Textilaktien waren Chemnitzer Spinner und Köbke höher gefragt. Bankaktien und die Diversen waren kaum verändert. Im Freiverkehr herrschte völlige Geschäftsstille.

Amtlich notierte Devisenkurse

in Berlin	5. August 1927 Geld	5. August 1927 Brief	4. August 1927 Geld	4. August 1927 Brief
Holland	168,31	168,65	168,26	168,59
Buenos Aires je 1 Peso	1,789	1,792	1,785	1,789
Brüssel-Antwerpen je 100 Belga	58,40	58,52	58,41	58,53
Norwegen je 100 Kr.	108,44	108,66	108,44	108,66
Dänemark je 100 Kr.	112,49	112,71	112,43	112,65
Schweden je 100 Kr.	112,49	112,71	112,46	112,67
Helsingfors je 100 finn. Mk.	10,58	10,60	10,575	10,595
Italien je 100 Lire	22,845	22,885	22,855	22,845
London je 1 Pfd. Sterl.	20,402	20,442	20,396	20,436
Newyork je 1 Dollar	4,1985	4,2065	4,1985	4,2065
Paris je 100 Fr.	16,44	16,48	16,44	16,48
Schweiz je 100 Fr.	80,935	81,095	80,94	81,10
Spanien je 100 Pes.	71,19	71,33	71,26	71,40
Tokio je 1 Yen	1,989	1,993	1,992	1,996
Rio de Janeiro je 1 Milreis	0,4957	0,4977	0,495	0,497
Wien je 100 Sch.	59,135	59,255	59,115	59,235
Prag je 100 Kr.	12,442	12,462	12,442	12,462
Jugoslavien je 100 Dinar	7,393	7,407	7,395	7,409
Budapest je 100 Pengo	73,26	73,40	73,23	73,37
Bulgarien je 100 Lewa	3,037	3,043	3,039	3,045
Portugal je 100 Escudo	20,12	20,16	20,66	20,72
Danzig je 100 Gulden	81,32	81,48	81,31	81,47
Konstantinopel je 1 Pfd. türk.	2,110	2,114	2,108	2,112
Athen je 100 Drachmen	5,494	5,506	5,494	5,506
Kanada je 1 Doll. kan.	4,193	4,201	4,193	4,201
Uruguay je 1 Goldpeso	4,176	4,184	4,166	4,174

Berlin, 5. August. Ostdevisen. Auszahlung Bukarest 2,594 bis 2,600, Warschau 46,90 bis 47,10, Posen 46,90 bis 47,10, Riga 80,78 bis 81,12, Reval 1,119 bis 1,125, Kowno 41,51 bis 41,69. Noten: Polen, große 46,75 bis 47,15, Lettland 80,47 bis 81,13, Estland 1,11 bis 1,12.

Amsterdam, 5. August, 12 Uhr. Devisenkurse. Berlin 0,59,35, London 12,12,25, Neuyork 249,50, Paris 977, Belgien 34,71, Schweiz 48,08, Italien 26,57, Madrid 42,30, Oslo 64,40, Kopenhagen 66,81, Stockholm 66,82, Wien 0,35,12, Budapest 0,00,43,10, Prag 739, Helsingfors 6,28, Bukarest 148, Jokohama 118, Buenos Aires 106.

Zürich, 5. August, 11,40 Uhr. Devisenkurse. Paris 20,32,50, London 25,21,25, Neuyork 518,875, Belgien 72,18, Italien 28,24,25, Spanien 88,05, Holland 207,90, Berlin 123,45, Wien 73,06, Stockholm 139,10, Oslo 134,10, Kopenhagen 138,90, Sofia 875, Prag 15,39, Budapest 0,00,00,50, Belgrad 913, Athen 682,50, Konstantinopel 260, Bukarest 818,50, Helsingfors 13,08. Privatdiskontsatz 3⅞%. Buenos Aires 220,625, Japan 246. Tendenz: ruhig.

London, 5. August, 11,45 Uhr engl. Zeit. Devisenkurse. Neuyork 485,00, Amsterdam 12,12,25, Paris 124,05, Brüssel 34,92,50, Italien 89,28, Berlin 20,41,75, Schweiz 25,21, Spanien 28,64,50, Kopenhagen 18,14,25, Stockholm 18,13,125, Oslo 18,80,50, Lissabon 244, Helsingfors 192,70, Prag 164, Budapest 27,80,50, Belgrad 276, Rumänien 792, Konstantinopel 970, Athen 569, Wien 34,50, Warschau 43,50, Buenos Aires 47,81, Jokohama 1,11⅞, Montevideo 49,25, tägliches Geld 2½ bis 3½%. Privatdiskont 4⅞%.

* **Konstantinopeler Devisenkurse** vom 4. August. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank, Berlin, durch die Dresdner Bank, Dresden.) London 9,68,50, Paris 12,80, Mailand 9,20, Zürich 2,60, Brüssel 3,60, Neuyork 50,125, Berlin 2,10,625, Amsterdam 1,25.

Reichsbank-Zinssätze

seit 18. Juni 1927.

Wechseldiskont 6% (bisher 5%); Lombardzinsfuß unverändert 7%.

* **6%ige Anleihe des Freistaates Sachsen.** Diese vor einigen Monaten zum Kurse von 95,75% zur Zeichnung aufgelegte Anleihe wurde heute in den amtlichen Verkehr der hiesigen Börse eingeführt. Der erste Kurs stellte sich auf 88,5% bez. und Geld.

* **Die Nominalverzinsung von Hypothekenpfandbriefen.** In Hypothekenbankkreisen werden die Aussichten für den 5%igen und 6%igen Pfandbriefzinsfuß in Anbetracht der anhaltenden Absatzstockung auf dem gesamten Pfandbriefmarkt für sehr ungünstig gehalten. Allerdings macht sich bisher in den alten 5%igen und 6%igen Emissionen keineswegs ein fühlbares Angebot geltend, sondern es scheint, als ob sich die Pfandbriefe überwiegend in sehr festen Händen befänden. Bei der gleichzeitig äußerst geringen Nachfrage ist das Geschäft daher minimal. Was den Zinssatz zukünftiger Pfandbrief-Emissionen anbetrifft, so erscheint der 5%ige und 6%ige Typ für absehbare Zeit gänzlich ausgeschlossen. Bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes und den herrschenden Zinssätzen wird man bei Neuemissionen mit Zinssätzen von 7% und 8% rechnen müssen, wie ja auch schon in den letzten Monaten die verhältnismäßig beste Nachfrage von 7%igen und 8%igen Pfandbriefen herrschte. Im übrigen wird die Verfassung des Geldmarktes es den Hypothekenbanken vorderhand nicht erlauben, Pfandbrief-Emissionen in erheblichem Umfange auf dem Inlandsmarkt zu placieren, sondern zu größter Vorsicht und Zurückhaltung Veranlassung geben.

* **Nordgummiwerke A.-G., Berlin.** Da das Geschäftsjahr 1926 mit einem Verlust von 591 513 Reichsmark (i. V. Gewinn 1460 Reichsmark) abschließt, wird der am 2. September stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht werden. In der gleichen ordentlichen Hauptversammlung wird über die Herabsetzung und Wiedererhöhung des Grundkapitals beschlossen, und zwar soll die Zusammenlegung des Aktienkapitals von 496 000 Reichsmark im Verhältnis von 20 : 1 erfolgen. Gleichzeitig wird dann über die Wiedererhöhung auf 490 000 bis 500 000 Reichsmark abgestimmt. Der ungünstige Abschluß ist vor allem dem rapiden Sturz des Rohgummipreises und der Baumwollstoffnotierung zuzuschreiben, da hierdurch auf den von der Gesellschaft gehaltenen Vorräten erhebliche Verluste entstanden sind.

* **Concordia, Chemische Fabrik auf Actien, Leopoldshall.** Die Gesellschaft, an der bekanntlich der Anhaltische Staat beteiligt ist, beruft nunmehr eine außerordentliche Hauptversammlung auf den 23. August 1927 ein, die über Regelung der Beziehungen zu der dem Anhaltischen Staate völlig gehörenden Anhaltische Salzwerke, G. m. b. H., u. a. über die Fortsetzung des Interessengemeinschaftsvertrages, Beschluß fassen soll. Außerdem sollen auch Aufsichtsratswahlen vorgenommen werden.

* **Josephinenhütte A.-G. Kristallglaswerke in Petersdorf (Rsgb.).** Im Geschäftsjahre 1925/26 konnte die Gesellschaft Roheinnahmen von 4 901 093 Reichsmark verbuchen. Für Unkosten mußten 4 608 180 Reichsmark verausgabt werden, so daß bei Abschreibungen von 845 260 Reichsmark ein Verlust von 51 429 Reichsmark entsteht, der durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahre von 52 094 Reichsmark getilgt wird, wobei noch ein vorzutragender Rest von 664 Reichsmark verbleibt. In der Bilanz erscheinen in völlig geänderter Anordnung Nießbrauchdesitz (Grundstücke und Gebäude mit Zubehör) mit 1 783 183 Reichsmark, eigene Grundstücke mit 13 776 Reichsmark, eigene Gebäude mit 173 394 Reichsmark, Beteiligungen und Wertpapiere sind mit 56 150 (60 134) Reichsmark, Materialien und Waren mit 841 017 (475 155) Reichsmark und Forderungen mit 1 009 819 (985 782) Reichsmark ausgewiesen. Auf der Passivseite steht die Nießbrauchrückgabepflicht am 31. Dezember 2023 mit 1 702 658 Reichsmark zu Buche. Die Bankschulden belaufen sich auf 1 082 381 Reichsmark, hiervon sind 407 000 Reichsmark Akzepte. Außerdem werden für 91 724 Reichsmark Akzepte für Warenlieferungen aufgeführt. An „Anderen Schulden" sind 385 188 Reichsmark vorhanden. Ferner steht ein Posten Delkredere mit 221 217 Reichsmark zu Buche. Im Vorjahre waren an Verbindlichkeiten nur Kreditoren von 741 359 Reichsmark und Akzepte von 229 357 Reichsmark verzeichnet.

Friedrichsfelder Magervieh markt vom 5. August. Auftrieb: 448 Stück Rindvieh, 137 Kälber, 443 Milchkühe, 5 Stück Jungvieh. Verlauf des Marktes: Ruhiges Geschäft. Es wurden gezahlt für Milchkühe und hochtragende Kühe je nach Qualität 280 bis 590 M., tragende Färsen je nach Qualität 220 bis 490 M., Zugochsen 42 bis 50 Mark.

Berlin, 5. August. Edelmetalle: Gold 2,82, Silber 0,070, Platin 8 Reichsmark je Gramm.

Berliner Metallmarkt vom 5. August. (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.) Elektrolyt-Kupfer Wire bars 127,5, Remelted-Platten-zink 51 bis 52. Original-Hüttenaluminium 210. Desgl. in Walz- oder Drahtbarren 214. Reinnickel 340 bis 350. Antimon-Regulus 90 bis 95. Feinsilber in Barren (1 Kilogramm) 76,75 bis 77,75.

Berliner Metallterminhandel vom 5. August.

Kupfer: Tendenz: schwächer. August 114,75 Geld, 114,25 Brief, September 114,5 Geld, 115 Brief, Oktober 115,5 bez., 115,5 Geld, 115,5 Brief, November 116,75 bez., 115,75 Geld, 116 Brief, Dezember 115,75 bis 116 bez., 116 Geld, 116 Brief, Januar 116 Geld, 116,25 Brief, Februar 116,25 Geld, 116,25 Brief, März 116,25 Geld, 116,5 Brief, April 116,75 bez., 116,5 Geld, 116,75 Brief, Mai 116,75 Geld, 116,75 Brief, Juni 117 Geld, 117 Brief, Juli 117,25 Geld, 117,25 Brief.

Blei: Tendenz: schwächer. August 48 Geld, 48,5 Brief, September 48,25 Geld, 48,5 Brief, Oktober 48,5 Geld, 49 Brief, November 48,75 bez., 48,75 Geld, 49 Brief, Dezember 48,75 Geld, 49,25 Brief, Januar 49 Geld, 49,5 Brief, Februar 49 Geld, 49,25 Brief, März 49 Geld, 49,5 Brief, April 49 Geld, 49,75 Brief, Mai 49,25 Geld, 49,5 Brief, Juni 49,25 Geld, 49,75 Brief, Juli 49,25 Geld, 49,75 Brief.

Zink: Tendenz: schwächer. August 58 Geld, 58,5 Brief, September 57,5 Geld, 58,25 Brief, Oktober 57,25 Geld, 58 Brief, November 57,25 Geld, 57,75 Brief, Dezember 57,25 Geld, 57,5 Brief, Januar 57 Geld, 57,5 Brief, Februar 57 Geld, 57,25 Brief, März 57 bez., 56,75 Geld, 57 Brief, April 56,5 Geld, 57 Brief, Mai 56,25 Geld, 57 Brief, Juni 56 Geld, 57 Brief, Juli 56,25 Geld, 56,5 Brief.

Magdeburger Zuckerkurse vom 5. August. Innerhalb 10 Tagen 28,25, August 28, September 28,25. Tendenz: ruhig. Terminpreise Hamburg für 50 Kilogramm netto: August 15,85 Brief, 15,65 Geld, September 15,55 Brief, 15,45 Geld, Oktober 14,70 Brief, 14,60 Geld, November 14,85 Brief, 14,25 Geld, Dezember 14,40 Brief, 14,30 Geld, Mai 14,90 Brief, 14,80 Geld, Doppeltermine: Oktober-Dezember 14,50 Brief, 14,40 Geld, Januar-März 14,60 Brief, 14,50 Geld. Tendenz: ruhig.

Bremen, 5. August. Baumwolle loko 19,11.

Bremen, 5. August, 11 Uhr. Baumwolle. (Notierungen des Bremer Vereins für Terminhandel in Baumwolle nach Bedingungen des Vereins. Preis per Libra in U.-S.-Dollarcent.) September 18,50 Brief, 18,38 Geld, 18,50 bez., Oktober 18,70 Brief, 18,61 Geld, 18,69 bez., Dezember 18,92 Brief, 18,81 Geld, 18,89 bez., Januar 18,98 Brief, 18,96 Geld, 18,96 bez., März 19,16 Brief, 19,13 Geld, 19,15 bez., Mai 19,26 Brief, 19,23 Geld, 19,26 bez., Juli 19,36 Brief, 19,35 Geld, 19,37 bez. Tendenz: stetig.

Liverpool, 5. August. Baumwolle. (Anfang.) Oktober 9,85 bis 9,86, Januar 9,54 bis 9,56, März 9,68, Mai 9,69 bis 9,71.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 15098, betreffend die Gesellschaft **Allgemeine Werkbedarfs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 1926 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Der Zivilingenieur Helmuth Staffehl ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator. Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 20382, betreffend die Gesellschaft **Deutsch-Türkische Roh-Tabak Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden (Zweigniederlassung: Hauptniederlassung Bremen): Die Prokura des Kaufmanns Friedrich Möller ist erloschen.

Auf Blatt 9705, betreffend die Firma **Ernst Klinkhardt** in Dresden: Der Kaufmann Max Friedrich Wilhelm Schulz ist als Inhaber ausgeschieden. Die Kaufmannsehefrau Frieda Matilde Selma Schulz geb. Esch in Dresden, deren Prokura erloschen ist, ist Inhaberin. Sie haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers.

Auf Blatt 8874, betreffend die Firma **Gotthold Böhme** in Dresden: Prokura ist erteilt der Kaufmannsehefrau Helene Böhme geb. Voth in Dresden.

Berliner Kurse

vom 5. August 1927

(Ohne Gewähr) * = Papiermarkkurs.

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

	5. 8.	4. 8.
Disch. Abl.-Schld.		
m. A.-K. (1-30 000)	57,0	57,25
do. (30001-60 000)	57,5	58,0
do. ohne Ausl.-K.	16,0	16,1
3% Reichsanl. v. 27	46,1	46,1
Goldanleihe	98,5	—
4% Schutzgb.-Anl.	10,0	10,25
3½% Hb. St.-R.	—	—

Wertbeständige Anleihen

Anhalter Roggen	—	—
Berliner Roggen	10,0	8,9
Elektr. Zweckverb.	4,3	4,3
Lzw. Ztr. Roggen	7,88	7,875
Meckl. Schw. Rgg.	7,91	7,91
7% Pr. Ldb. Pfdbr.	100,0	100,0
6% do. do.	96,0	96,0
5% do. do.	83,25	83,25
7% do. Kom.-Obl.	99,5	99,5
6% do. do.	95,0	95,0
Preuß. Kalisw.-Anl.	6,25	6,38
5% do. Rggw.-Anl.	9,0	9,0
8% Pr. Ztr. B. Gdpf.	101,6	101,6
7% do. do.	100,0	100,0
6% do. do.	96,0	96,0
7% do. Kom.-Obl.	98,3	98,4
6% do. do.	94,25	94,25
10% Pr. Zts. Stdsch.	103,5	103,5
8% do. 6	101,5	101,5
8% do. 10	101,25	101,25
7% do. 8	98,5	98,0
5% Rgz. Rl. Bk. I-11	7,7	7,7
do. 12-18	7,71	7,72
8% do. Gldrtbr. I-8	101,75	101,8
5% do. I	82,0	82,0

Ausländische Anleihen

4% Oest. Eb.Anl.	3,0	—
4% Oest. Gold	—	—
4% Oest. Kron.	1,6	1,8
4% Türk. Anl. 05	13,8	14,125
4% do. 08	14,25	14,25
4% do. Zoll	14,4	14,875
3% do. Lose	26,8	27,9
4% Ung. Gold	24,75	—
4% do. Kronen	1,9	1,9
5% Rumän. 03	6,375	6,75
4% do. 89	8,0	—
4% do. 90	—	—
4% do. 98	—	—
4½% Buk. Stadt	11,25	11,5
4½% Bud. Stadt I4	61,0	60,75
5% Mexikaner	37,25	37,25
Baltimore-Ohio	101,25	100,37
Canada	90,875	90,375
Schantungbahn	8,7	8,875

Transportwerte

Allg. D. Kleinb.	87,5	87,5
do. Loc. u. Strb.	180,25	180,0
Dtsche. Eb. Betr.	77,0	77,0
Elektr. Hochb.	98,0	98,0
do. 7% Certif.	95,45	95,75
Hamb. Hochb.	87,0	87,375
Hannov. Strb.	160,12	160,0
Magdeb. Strb.	76,0	76,0
Hbg.-Am. Paket	152,0	150,25
Hbg.-Süda. Dsch.	230,5	228,5
Hansa-Dampfsch.	227,0	226,0
Nordd. Lloyd	152,0	150,0
Schl. Dptes.-Ges.	—	—
Ver. Elbeschiff.	74,125	74,5

Bank-Aktien

	5. 8.	4. 8.
Allg. D. Cred.-Anst.	148,75	147,75
Badische Bank	—	—
Bank f. el. Werte	178,5	175,0
Bank f. Brau-Ind.	213,5	213,0
Barmer Bankver.	149,75	149,75
Bayr. Hyp.- u. W.-B.	167,0	168,0
Berl. Handelsges.	247,5	249,0
Berl. Hp.-B. A. u. B.	224,0	222,0
Braunsch.-Hann.	—	155,0
Comm.- u. Prv.-B.	178,0	176,12
Danzig Privat-B.	94,0	94,0
Darmst. Natl.-B.	230,5	230,0
*Deutsch-Asiat. B.	43,24	42,0
Deutsche Bank	161,87	161,5
Dt. Hyp.-Bk. Berl.	152,0	153,0
Dt. Uebersee-Bk.	107,0	107,75
Disconto-Ges.	159,75	160,25
Dresdner Bank	167,0	166,5
Hamb. Hyp.-Bk.	154,25	154,0
Hildesheim. Bk.	130,5	130,5
Meckl.-Str.-Hyp.	165,0	160,0
Meinng. Hyp.-B.	137,0	137,0
Mitteld. Creditbk.	250,0	250,0
Niederlaus. Bank	107,0	107,5
Nordd. Gr.-Cr.-B.	137,0	—
*Ost. Cred.-Anst.	—	38,25
Pfälzer Bank	138,0	138,0
Pr. Bodencrd.-Bk.	136,0	136,0
Preuß. Hyp.-Bk.	132,0	132,0
Reichsbank	172,0	171,5
Rhein. Hyp.-Bk.	182,0	179,5
Sächsische Bank	159,0	—
Sächs. Bodencr.	160,5	165,0
Schl. Bod.-L.-B.	139,5	139,5
Westd. Bd.-Cred.	131,75	131,5
Wiener Bankv.	6,45	6,5
Wiener Unionbk.	—	—

Brauerei-Aktien

Berl. Kindl-Br.	515,0	515,0
Engelhardt	220,0	221,5
Löwenbräu	320,0	318,0
Schulth.-Patzenh.	466,0	462,0
Brauh. Nürnberg	208,5	207,0
Dortm. Akt.-Br.	245,0	245,0
Henninger Reinbr.	—	—
Leipz. Br. Riebeck	153,0	153,0
Radeberg. Export	204,5	204,5
Reichelbräu	332,0	328,0
Schöfferhof	352,0	356,0
Schwabenbräu	272,0	271,0
v. Tucher'sche	189,0	189,5

Industrie-Aktien

Akkumul.-Fabrik	167,5	163,25
Adler Portl.-Cem.	146,25	144,0
Adl. & Opp. Leder	148,0	148,0
Adlerhütten Glas	135,0	135,5
Adlerwerke	117,25	117,12
A.-G. f. Bürst.-Ind.	39,0	39,125
do. f. Pappenfabr.	22,5	—
Alexanderwerk	68,0	67,0
Allg. Elektr.-Ges.	185,25	187,5
Ammonia Pap.	256,0	257,75
Anglo-Ct.-Guano	111,25	114,0
Anhalt. Kohlenw.	110,0	108,0
Ankerwerke A.-G.	194,0	194,0
Annabg. Steingut	75,0	75,0
Aschaff. Papiert.	203,0	202,0
Augsb.-Nürnb. M.	142,5	140,25
Bachm. & Ladew	228,0	225,5
Baer & Stein Met.	220,0	—
Bamag Meguin	46,0	46,0
Bamberger Kaliko	96,0	95,0
Banning-Masch.	42,0	42,0
Barop. Walzwerk	144,5	144,5
Bautzner Tuchfbr.	67,75	67,0
Bayr. Celluloid	72,75	73,0
Bayr. Spieg. u. Sp.	58,75	59,5
Bazar Genußsch.	—	—
Bemberg	569,0	568,0
Carl Berg A.-G.	—	—
Berger Tiefbau	301,25	301,87
Bergm.-Elektr.	196,0	192,0
Berl.-Gub. Hutt	354,0	357,75
Berl. Holzkomp.	102,0	103,87
Berl. Hotel-Ges.	302,0	302,0
Berl.-Karlsr. Ind.	79,25	80,0
Berl. Maschinenb.	134,0	134,25
Berl.-Neur. KV-A.	115,0	115,0
Berthold Messing	119,0	120,75
Beton- u. Monier	137,5	133,5
Bing-Werke	23,5	23,5
Blumenfeld, V.O.	60,0	60,0
Böhler & Co. A.-G.	—	—
Bösperde Walzw.	77,0	77,5
Brk.- u. Brik.-Ind.	190,5	191,0
Braunschw. Kohle	273,0	270,0
Braunschw. L.-Sp.	158,0	157,0
Braunschw. Ma.	65,0	—
Bremer Linoleum	248,0	248,0
Bremer Wollkäm.	212,25	212,25
Buderus Eisenw.	112,25	114,0
Busch, Opt. Ind.	96,5	97,0
F. Busch Lüdensch.	94,25	94,25
Busch, Wgt. V.-A.	95,5	96,0
Byk-Guldenw.	86,25	86,25
Calmon Asbest	50,0	51,5
Caroline Braunk.	208,5	208,0
Cartonnag.-Ind.	125,5	124,0
Charlottenb. Wass.	150,75	151,0
Chem. Fab. Buckau	—	130,0
Chem. Fb. Grünau	100,0	100,0
Che. Fb. v. Heyden	129,87	130,25
Ch. F. Milch & Co.	70,0	70,0
Ch. Ind. Gelsenk.	82,25	85,0
Ch. Werke Albert	149,5	145,0
Chemnitzer Spinn.	92,0	92,0
Concordia ch. Fb.	86,0	—
Concordia Spinn.	141,0	142,75
Continental Caout.	126,0	125,12
Corona Fahrrad	89,0	89,5
Crößlwitzer Papier	160,0	157,5
Daimler Motoren	122,25	123,0
Demmer, Gebr.	108,25	107,0
Dessauer Gas	209,75	208,62
Dtsch.-Atl. Telegr.	106,0	102,0
Dtsch. Asph.-G.	178,0	178,0
Dtsch. Babcock	162,0	160,0
Dtsch. Erdöl A.-G.	153,62	154,0
Dtsch. Gußstahl	110,0	110,0
Dtsch. Jute-Spinn.	159,0	160,5
Dtsch. Kabelwerk	106,0	106,0
Dtsch. Kaliwerke	—	—
Dtsch. Masch.-F.	92,5	92,25
Dtsch. Schachtbau	118,0	118,75
Dtsch. Spiegelgl.	70,0	67,5
Dtsch. Steinzeug	250,0	250,0
Dtsch. Telefon	110,5	110,5
D. Ton- u. St.-W.	154,25	154,0
D. Wollw.-Manuf.	61,12	61,0
D. Eisenh. A.-G.	90,0	90,0
Dommitzsch Ton.	152,5	154,0
Donnersm.-H. kv.	115,0	118,5
Dresdner Bauges.	107,5	107,0
Dresdner Chromo	—	136,0
Dresdn. Gardinen	134,0	134,25
Dresd. Näh-Zwirn	59,75	60,5
Dresdn. Schnellpr.	152,75	152,5
Düren, Metallw.	149,0	148,5
Dürkoppw. A.-G.	85,0	85,0
Düsseld. Eisenh.	—	—
Düsseld. Masch.-B.	60,0	64,25
Deckerh. & Widm.	38,0	37,0
Dynamit A. Nobel	151,0	150,25
Eckert, Masch.-F.	50,0	50,5
Eintracht, Bgwk.	170,0	167,75
Eiseng. Velbert	32,0	32,0
Eisenwerk Kraft	—	—
Elektra	197,5	193,0
Elektr. Liet.-Ges.	185,0	183,0
Elektr. Licht u. Kr.	199,5	198,75
Elitewerke	—	—
Elsbach & Co.	175,0	175,0
Erdmdt. Spinn.	124,0	126,5
Erl. Baum.-Sp.	186,0	185,0
H. u. A. Escher	79,0	81,0
*Eschweiler Bwk.	220,0	218,0
Essener Steink.	166,5	169,0
Excels. Fahrz.-W.	126,12	126,75
Faber, Bleist.-F.	82,75	83,875
Fahlbr., List & Co.	135,25	135,25
Falkenst. Gardin.	121,5	121,0
Farbenindustrie	31,0	317,0
Feldmühle Pp.-F.	213,75	214,0
Felt. & Guilleaum.	135,5	136,75
Flensbg. Schiffb.	100,0	99,0
Flöther Masch.	119,25	120,0
Fraust. Zuckerf.	185,0	185,0
Freund M. konv.	92,0	92,25
Friedrichsh. Kali	153,0	153,0
R. Frister A.-G.	109,0	109,75
Gebhard & Co.	—	151,75
Gebh. & Koenig	88,5	88,75
Gebler Werke	49,75	49,75
Gehe & Co.	92,0	92,5
Gelsenk. Bgw.	157,87	159,12
Gust. Genschow	81,25	81,0
*Gerb.- u. F. Renner	—	—
Germ. Port.-Cem.	210,0	209,75
Gerresh. Glash.	144,25	144,75
Ges. f. el. Unternehm.	250,0	250,0
Gildemeist. & Co.	114,0	113,0
Girmes	202,0	202,0
Glast. Brockwitz	210,0	210,0
Glauzig. Zuckerf.	120,0	120,0
Glockenstahlw.	40,75	40,5
Gbr. Goedh. A.-G.	125,0	124,0
Goldschmidt	132,25	130,25
Gött. Waggonfb.	19,5	20,0
Goth. Wagg.V.-A.	—	—
Gritzner Masch.	119,0	119,5
Grün & Bilfing A.-G.	178,5	179,0
Gruschwitz Textil	106,0	106,0
Gutmann Masch.	76,75	80,75
Haberm. & Guck	107,0	107,0
Hackethal Draht	93,0	93,75
Hagelberg A.-G.	27,0	27,25
Hallesche Masch.	178,5	170,0
Hammersen	175,0	179,5
Hannov. Masch.	114,0	114,0
Harb.-W. Gummi	92,25	92,125
Harb. E. & Bronze	130,0	130,0
Hark. Bw. St.-Pr.	28,0	28,25
Hark. Brückenb.	100,0	100,0
Harpener	202,0	200,0
Hartm. Masch.-Fbr.	28,8	27,75
Heckmann A.-G.	78,75	78,75
Hedwigshütte	141,0	142,0
Heidenauer Pap.	62,0	62,0
Heilmann Imm.	155,0	155,0
Hein. Lehm. abg.	90,25	90,5
Heine & Co.	74,0	71,0
Held & Francke	68,875	68,875
Hildebr. Mühlen	64,0	64,0
Hilgers	90,0	89,0
Hille-Werke A.-G.	27,5	26,75
Hindr. Aufferm.	122,0	122,0
Hirsch, Kupf.-W.	125,75	115,5
Hirsch, Tafelglas	26,0	—
Hösch, Eis. u.